

# NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Rat der Gemeinde</b>		
Sitzung am:	<b>Dienstag, 22.05.2012</b>		
Sitzungsort:	<b>Spiegelsaal im Alten Kurhaus, Auf dem Hohen Ufer 20</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>18:15 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ratsvorsitzender**

Herr Jochen Finke CDU

#### **die weiteren Mitglieder des Rates**

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling  
Herr Edgar Autenrieb GRÜNE  
Frau Monika Blankenheim SPD  
Frau Annegret Bohlen SPD  
Frau Inga Brettschneider GRÜNE  
Frau Maria Bruns CDU  
Herr Detlef Dierks SPD  
Herr Ralf Haake CDU  
Herr Dieter Helms CDU  
Herr Karl-Heinz Hinrichs SPD  
Herr Jan Hullmann UWG  
Frau Manuela Imkeit SPD  
Herr Bernd Janßen FDP  
Herr Arne Keil GRÜNE  
Herr Peter Kellermann-Schmidt CDU  
Herr Georg Köster GRÜNE  
Herr Werner Kruse SPD  
Herr Gerhard Langner CDU  
Frau Beate Logemann SPD  
Frau Beate Lüttmann CDU  
Herr Dr. Frank Martin CDU  
Herr Dietmar Meyer SPD  
Herr Wolfgang Mickelat SPD  
Herr Egon Oetjen UWG  
Herr Helmut Ohlert SPD  
Herr Stefan Pfeiffer CDU  
Frau Karin Rohé GRÜNE  
Herr Christian Schlieker CDU  
Herr Ludger Schlüter GRÜNE  
Herr Klaus Warnken CDU  
Herr Evert-Geert Wassink CDU  
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD  
Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP  
Herr Klaus Wolf CDU

## **Verwaltung**

Herr Wilfried Fischer  
Herr Carsten Meyer  
Herr Rolf Oeljeschläger  
Frau Sabine Krüger  
Frau Heidi Schüll

Protokoll

## **entschuldigt fehlen:**

### **die weiteren Mitglieder des Rates**

Herr Diethard Dehnert                      UWG  
Herr Henning Dierks                        SPD

## **Tagesordnung:**

**Seite:**

### **Öffentlicher Teil**

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung   | 4 |
| 2.   | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 06.03.2012 (Protokoll Nr. 20)  | 4 |
| 3.   | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat   | 5 |
| 3.1. | Ostermarkt 2012   | 5 |
| 3.2. | Baumpflegemaßnahmen   | 5 |
| 3.3. | Versuchtes Tötungsdelikt im Bereich der Bushaltestelle beim Schulzentrum<br>Bad Zwischenahn   | 5 |
| 4.   | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge  | 6 |
| 4.1. | Betreuungssituation der unter Dreijährigen in Petersfehn<br>hier: Einrichtung einer Krippe<br>- AJuFaSo vom 05.03.2012 (Protokoll Nr. 19), TOP 4 -<br>- VA vom 20.03.2012 (Protokoll Nr. 21) TOP 7.1 -<br>Vorlage: BV/2011/169  | 6 |
| 4.2. | 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Ekern Süd - zur Errichtung einer Photovoltaikanlage<br>hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss<br>- PIEnUm vom 17.04.2012 (Protokoll Nr. 23), TOP 4 -<br>- VA vom 24.04.2012 (Protokoll Nr. 25), TOP 7.1 -<br>Vorlage: BV/2012/048 | 7 |
| 4.3. | Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn<br>hier: 1. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2012<br>2. Einwohnerfragestunde<br>- VA vom 24.04.2012 (Protokoll Nr. 25), TOP 8.3 -<br>- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.1 -<br>Vorlagen: BV/2012/051 und<br>Vorlage: BV/2012/051/1                  | 8 |

4.4.	Bestellung von Bezirksvorstehern für die Bauerschaften Rostrup I und Ohrwege - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.2 - Vorlage: BV/2012/052	9
4.5.	Änderung der Vergabekriterien für Wohnbaugrundstücke - PIEnUm vom 17.04.2012 (Protokoll Nr. 23), TOP 7 - - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.3 - Vorlagen: BV/2012/053 und Vorlage: BV/2012/053/1	9
4.6.	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.4 - Vorlage: BV/2012/071	10
4.7.	Änderung Kurbeitragssatzung - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.5 - Vorlage: BV/2012/072	11
4.8.	Berufung von Feuerwehrführern in das Ehrenbeamtenverhältnis - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.6 - Vorlage: BV/2012/037	11
4.9.	Widmung, Widmungsergänzungen von Straßen sowie Einziehung von Straßenteilen - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.7 - Vorlage: BV/2012/067	11
5.	Anfragen und Hinweise	12
5.1.	Freies Grundstück zwischen Schillerstraße und Goethestraße	12
6.	Einwohnerfragestunde (ca. 18:00 Uhr)	12

**Nicht öffentlicher Teil**

Zu Beginn der Sitzung erinnert BM Dr. Schilling an den verstorbenen Ratsherrn Heinrich Behrens. Herr Behrens gehörte dem Rat der Gemeinde von 1991 bis zum Ende der Wahlperiode 2011 an. Er hat sich insbesondere für die Belange der Feuerwehren eingesetzt und gehörte selbst auch über 40 Jahre der Feuerwehr Elmendorf an, davon neun Jahre als Ortsbrandmeister. Die Tätigkeit im Arbeitskreis „Dorfentwicklung Elmendorf/Helle“ lag ihm besonders am Herzen. In den Jahren 2001 bis 2006 war er zudem Vorsitzender des Betriebsausschusses für den Baubetriebshof und u. a. Mitglied im Aufsichtsrat der Kurbetriebsgesellschaft sowie in der Gesellschafterversammlung der Touristikgesellschaft. Die Gemeinde wird sein Andenken in Ehren halten. Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen und gedenken dem Verstorbenen.

## **Öffentlicher Teil**

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt,

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

### **2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 06.03.2012 (Protokoll Nr. 20)**

#### **Errichtung einer Photovoltaikanlage in Ekern** **hier: weiteres Verfahren** **TOP 4.6**

Der Hinweis auf den Erhalt des kleinen Baumbestandes am Rande der Fläche ist vom RM Autenrieb vorgetragen worden und nicht, wie im Protokoll aufgeführt, vom RM Warnken.

Das Protokoll ist entsprechend zu ändern.

#### **Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 06.03.2012 (Protokoll Nr. 20) wird mit der Änderung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **3     Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat**

#### **3.1   Ostermarkt 2012**

Ein Bürger weist auf die christliche Bedeutung des Osterfestes hin und kritisiert vor diesem Hintergrund die Durchführung des Ostermarktes auf dem Marktplatz. Das Schreiben des Bürgers sowie das Antwortschreiben der Verwaltung sind den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben worden

BM Dr. Schilling berichtet, in einem Gespräch mit Kirchenvertretern sei die gegenseitige Situation anerkannt worden. Es sei vorgesehen, auch im nächsten Jahr einen Ostermarkt durchzuführen.

- 10, 23/80 -

#### **3.2   Baumpflegemaßnahmen**

Ein Anwohner der Straße „Auf dem Winkel“ kritisiert Baumschnittarbeiten. Das Schreiben des Anwohners sowie das Antwortschreiben der Verwaltung sind den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben worden.

- 10, 66 -

#### **3.3   Versuchtes Tötungsdelikt im Bereich der Bushaltestelle beim Schulzentrum Bad Zwischenahn**

Am 10.05.2012 ist im Bereich der Bushaltestelle beim Schulzentrum an der Schillerstraße ein Tötungsversuch verübt worden. Die öffentlichen Medien haben in den vergangenen Tagen darüber umfassend berichtet. Einige Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Bad Zwischenahn waren unmittelbare Tatzeugen, so dass die Hauptschule mittelbar in das Geschehen einbezogen war. Später stellte sich heraus, dass es sich um eine reine Beziehungstat gehandelt hat und die Schulen nur zufällig in das Geschehen einbezogen waren. Da die Gesamtsituation anfangs unklar war und Schüsse im Bereich des Schulzentrums gefallen waren, wurde von der betroffenen Hauptschule richtigerweise Amok-Alarm ausgelöst.

Die Polizei hat die getroffenen Maßnahmen der Schulen ausdrücklich positiv hervorgehoben.

An der Nachbesprechung des Ereignisses werden die Polizei, die Schulleitungen der Schulen am Schulzentrum und Vertreter der Gemeinde teilnehmen. Die Gespräche mit dem direkt betroffenen Kindergarten Mozartstraße haben bereits stattgefunden.

RM Frau Bruns berichtet darüber, dass ein Teil der Lautsprecheranlage im Schulzentrum wohl nicht funktioniert habe, so dass in einigen Klassenräumen die Durchsage nicht zu verstehen war. Außerdem solle die Notbeschilderung im Gymnasium nicht mehr aktuell sein. Im Rahmen der Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen sollte dies überprüft werden. Sie stellt außerdem die Frage, ob bei den Kindergärten Regelungen für die Abholung der Kinder bestehen.

FBL Fischer erklärt, die Schule habe die Gemeinde darüber informiert, dass die Lautsprecheranlage in einigen Räumen nicht funktionierte. Die Anlage werde überprüft. FBL Meyer ergänzt, im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen seien auch die Fluchtpläne überarbeitet

worden. Aufgrund des heutigen Hinweises werde geprüft, ob noch weiterer Optimierungsbedarf bestehe.

Zu den Abholregelungen bei den Kindergärten weist FBL Fischer hin, dass Vereinbarungen mit den Erziehungsberechtigten bestehen. Darin sei aufgeführt, wer aus der Familie berechtigt sei, Kinder abzuholen.

RM Autenrieb unterstreicht, dass die Vorsichtsmaßnahmen bei den Schulen gut funktioniert hätten.

- II -

#### **4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge**

##### **4.1 Betreuungssituation der unter Dreijährigen in Petersfehn**

**hier: Einrichtung einer Krippe**

**- AJuFaSo vom 05.03.2012 (Protokoll Nr. 19), TOP 4 -**

**- VA vom 20.03.2012 (Protokoll Nr. 21) TOP 7.1 -**

**Vorlage: BV/2011/169**

RM Köster begrüßt die Einvernehmlichkeit der bisherigen Beratungen zu diesem Thema. Mittlerweile werde die Notwendigkeit von Krippenplätzen allgemein anerkannt.

RM Schlieker berichtet aus der Kuratoriumssitzung des Kindergartens, dort sei die geplante Baumaßnahme vorgestellt worden.

FBL Fischer weist zu Nr. 4 des Beschlussvorschlages darauf hin, dass die Gespräche mit dem Träger stattgefunden hätten. Es sei eine Einigung wegen des Bewegungsraumes erzielt worden. Der Förderantrag sei fristgerecht zum 30.04.2012 eingereicht worden.

##### **Beschluss:**

1. Der Variante 3 - Neubau einer Kinderkrippe am vorhandenen kirchlichen Kindergarten zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie der noch mit dem Kultusministerium abzustimmenden vorgelegten Planung und dem Finanzierungskonzept wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Entscheidung im Gemeinderat einen Förderantrag für 2012 für die geplante Neubaumaßnahme bei der Landesschulbehörde bis zum 30.04.2012 zu stellen.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen der Antragstellung die notwendigen Erklärungen zur Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme abzugeben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Träger Gespräche zu führen mit dem Ziel, den geforderten Bewegungsraum in den vorhandenen Räumen durch eine Veränderung der Raumnutzung darzustellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 40 -

**4.2 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Ekern Süd - zur Errichtung einer Photovoltaikanlage**  
**hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss**  
**- PIEnUm vom 17.04.2012 (Protokoll Nr. 23), TOP 4 -**  
**- VA vom 24.04.2012 (Protokoll Nr. 25), TOP 7.1 -**  
**Vorlage: BV/2012/048**

RM Kellermann-Schmidt begrüßt die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Ekern. Alle würden von der Energiewende reden, die Gemeinde handele auch mit dieser Maßnahme.

RM Schlüter erklärt, grundsätzlich befürworte die Fraktion GRÜNE den Bebauungsplan, die Energiewende sei auch in Bad Zwischenahn angekommen. Positiv sei, dass die Feuchtwiese erhalten werden könne, dies sei ökologisch sinnvoll. Schade sei, dass das Wäldchen nicht bestehen bleiben könne. Die Beschattung der Solarelemente dürfe geringer ausfallen als ausgeführt, trotzdem sollen die Bäume, bis auf einige an der Straße, entfernt werden. Die Gemeinde dürfe den Erhalt der Landschaft nicht aus den Augen verlieren, denn der Tourismus lebe von dieser schönen Landschaft.

RM Schlüter regt an, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planung, Energie und Umwelt den TOP „Erhalt und Schutz der Landschaft“ vorzusehen.

RM Hinrichs führt aus, die SPD-Fraktion unterstütze das Vorhaben und die Änderung des Bebauungsplanes ohne Einschränkungen. Die Fläche sollte komplett für das Vorhaben zur Verfügung gestellt werden. Das Gebiet stehe wegen der Überflutungen für den ursprünglichen Zweck als Gewerbegrundstück nicht mehr zur Verfügung. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage ermögliche eine gute Verwertung des Grundstücks und leiste einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Bisher habe sich die Gemeinde verstärkt bei der energetischen Sanierung von Gebäuden und der Einsparung von Energie engagiert. Durch die Anlage könnten rd. 500 Haushalte mit Strom versorgt werden, die Gemeinde leiste einen sinnvollen kommunalen Beitrag zur Energiewende. Die SPD-Fraktion werde darauf achten, dass die vorgesehene Bepflanzung in einer Weise ausgeführt werde, die eine ansprechende Grüngestaltung und zugleich einen Sichtschutz für das angrenzende Gewerbegrundstück entstehen lassen.

RM Autenrieb kritisiert, dass ein Teil der Bäume bereits gefällt wurden, obwohl der Rat heute erst über den Bebauungsplan entscheide. Die Bäume seien wichtig für den CO<sub>2</sub>-Abbau und den Erhalt der Landschaft.

FBL Meyer weist darauf hin, dass das Nds. Forstamt der Beseitigung der Baumgruppe zugestimmt habe. Auf Ausgleichsflächen seien die Bäume zu ersetzen. Der Bauantrag zur Errichtung der Anlage sei mit positiver Stellungnahme durch den Verwaltungsausschuss an den Landkreis weitergeleitet worden. Der vom RM Schlüter angeregte TOP werde für eine der nächsten Sitzungen des Fachausschusses vorgesehen.

BM Dr. Schilling ergänzt, das Projekt sei intensiv in allen Fraktionen, im Fachausschuss und im VA beraten worden und es bestehe Einvernehmen, die Errichtung der Anlage bei der engen Zeitschiene bis zum 01.07.2012 zu ermöglichen. Aus diesem Grund seien die Bäume bereits gefällt worden. Auf die Eilbedürftigkeit sei jeweils verwiesen worden.

RM Dr. Witt findet es gut, dass die Gemeinde selbst etwas zur Energiegewinnung beitrage. Es sei wichtig, dass die Anlage die volle Leistungsfähigkeit erreiche und keine Einbußen durch die Verschattung von Solarelementen entstehen. Wichtig sei aber auch die vernünftige Eingrünung der Anlage.

RM Köster erklärt, er habe bereits die Ausweisung der Gewerbefläche in Ekern kritisch angesehen. Er bittet um Auskunft, wie hoch die Pachteinnahmen für die Gemeinde seien.

In der Ratssitzung am 06.03.2012 sowie im VA am 24.04.2012 sei bereits durch die Verwaltung auf die Eilbedürftigkeit der Umsetzung der Maßnahme hingewiesen worden, erklärt FBL Oeljeschläger. Die Machbarkeitsstudie gehe davon aus, dass die Anlage zum 01.07.2012 ans Netz gehe. Grundlage der Berechnungen sei eine nicht durch Beschattung eingeschränkte Nutzung der Elemente. Dieses sei auch Grundlage der Ausschreibungsmodalitäten gewesen. Der Pachtvertrag sehe eine Einmalzahlung an die Gemeinde von 50.000 € vor und regelmäßige Pachtzahlungen für 20 Jahre von insgesamt rd. 600.000 €. Eine durchgängige Begrünung des Randbereiches sei Bestandteil des Pachtvertrages.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Ekern Süd - und der dazugehörigen Begründung vorgetragene Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 - Ekern Süd - wird als Satzung mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

- 61 -

**4.3 Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn**

**hier: 1. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2012**

**2. Einwohnerfragestunde**

**- VA vom 24.04.2012 (Protokoll Nr. 25), TOP 8.3 -**

**- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.1 -**

**Vorlagen: BV/2012/051 und**

**Vorlage: BV/2012/051/1**

**Beschluss:**

Die Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn wird wie folgt geändert:

§ 14  
Abstimmung

- (3) <sup>1</sup>Zur Abstimmung steht der Beschlussvorschlag. <sup>2</sup>Über Änderungsanträge wird vor dem Beschlussvorschlag abgestimmt. <sup>3</sup>Der Vorsitzende entscheidet über die Reihenfolge der Abstimmung; über den weitergehenden Antrag ist zuerst abzustimmen. <sup>4</sup>Im Zweifel entscheidet der Rat, welches der weitergehende Antrag ist. <sup>5</sup>Anträge zur Geschäftsordnung haben Vorrang vor Anträgen zur Sache.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -



**4.4 Bestellung von Bezirksvorstehern für die Bauerschaften Rostrup I und Ohrwege**  
**- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.2 -**  
**Vorlage: BV/2012/052**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde beschließt, den Bezirksvorsteher der Bauerschaft Rostrup II, Herrn Helmut Berheide, auch zum Bezirksvorsteher für die Bauerschaft Rostrup I zu bestellen.

Weiterhin wird entschieden, Herrn Jan-Günther Lüttmann zum Bezirksvorsteher für die Bauerschaft Ohrwege zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

**4.5 Änderung der Vergabekriterien für Wohnbaugrundstücke**  
**- PIEnUm vom 17.04.2012 (Protokoll Nr. 23), TOP 7 -**  
**- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.3 -**  
**Vorlagen: BV/2012/053 und**  
**Vorlage: BV/2012/053/1**

Das Vergabeverfahren sei in den vergangenen Jahren schon mehrfach angepasst worden, merkt RM Hinrichs an. Ziel sei es, jungen Familien günstige Wohnbaugrundstücke zur Verfügung zu stellen. Trotz der vielen Steuerungselemente habe das Vergabeverfahren in jüngster Zeit nicht mehr wie gewollt gegriffen. Der Anteil der Einwohner in der Gemeinde Bad Zwischenahn zwischen 20 bis 45 Jahren liege im Landkreisvergleich unter dem Durchschnitt. Der Anteil der älteren Bewohner über 65 Jahre liege sogar deutlich über dem Landesdurchschnitt. Die Grundstückspreise hätten ein hohes Niveau, vergleichbar mit denen der Stadt Oldenburg.

Die SPD-Fraktion sehe es als zwingend notwendig an, erklärt RM Hinrichs weiter, den Personenkreis zwischen 20 und 45 Jahren mehr zu fördern; begünstigt werden sollten vor allem junge Paare mit Kindern. Ziel sei es, für den Bürger transparente und einfache Regelungen vorzusehen. Der vorliegende Beschlussvorschlag beinhalte dies, die Vergabekriterien sehen linear gestaffelte Nachlässe nach der Kinderzahl vor. Man hoffe, die Gemeinde mit den neuen Vergabekriterien attraktiver für junge Familien zu machen.

Ein Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion sei in den Beschlussvorschlag ebenfalls eingearbeitet worden, weist RM Dr. Martin hin. Der vorliegende Kompromissvorschlag verbessere die Situation für junge Familien. In einem zweiten Schritt müssten auch entsprechende Baugebiete bereitgestellt werden.

RM Janßen verweist auf seine Argumentation in der Sitzung des Fachausschusses. Er finde das Vergabeverfahren zu kompliziert, Grundstücke könnten auch nach Bewerbungseingang verkauft werden. Wichtig sei es, adäquate Arbeitsplätze in der Gemeinde zu haben.

Den Anmerkungen seines Vorredners schließt sich RM Hullmann für die UWG-Fraktion an. Es sei nicht richtig, Geldgeschenke zu verteilen.

Auch RM Dr. Witt hält die Regelungen für zu kompliziert. Wichtig sei es, Arbeitsplätze zu schaffen.

RM Schlüter sieht die vorliegenden Vergaberichtlinien als Signal in die richtige Richtung. Die Gemeinde müsse für junge Familien attraktiver werden. Es bleibe abzuwarten, wie sich das neue Verfahren bewähre.

RM Dierks verweist darauf, dass viele junge Familien in Nachbargemeinden abwandern, weil die Baugrundstücke dort günstiger seien. Ein Abschlag von 5.000 € pro Kind bedeute für junge Familien eine deutliche Erleichterung. Bei der Ausweisung von weiteren Baugrundstücken müsse allerdings auch berücksichtigt werden, dass die Landschaft nicht zerstört werde. Die verträgliche Entwicklung der Bauerschaften sei bei den weiteren Überlegungen maßgebend.

Im Ammerland gebe es im Vergleich eine geringe Arbeitslosigkeit, erklärt RM Köster. Man könne nicht sagen, dass es keine Arbeitsplätze gebe. Er könne den Vergaberichtlinien zustimmen. Die Gemeinde sollte jedoch nicht nur den Erwerb von Grundstücken fördern, sondern auch Zuschüsse beim Hauskauf mit anschließender energetischer Sanierung gewähren. Auch für diese Variante sollten Anreize geschaffen werden.

RM Autenrieb begrüßt den vorliegenden Entwurf der Vergaberichtlinien. Er befürchte jedoch auch, dass es nicht genug bringe. In diesem Zusammenhang merkt er an, dass in einem Gemeindeteil derzeit weitere altengerechte Wohnungen geplant werden.

#### **Beschluss:**

Die allgemeine Richtlinie für die Vergabe gemeindlicher Bauplätze wird in der vorgelegten Fassung (Anlage 4 des VA-Protokolls vom 08.05.2012) beschlossen.

Unabhängig davon werden die konkreten Konditionen für jedes Neubaugebiet auch in Zukunft durch den Rat der Gemeinde gesondert festgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	-

- 23/80 -

#### **4.6 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.4 - Vorlage: BV/2012/071**

#### **Beschluss:**

Der Rat stimmt der Annahme der Sachspende von zwei Elektrofahrrädern der Firma Blue-Terra im Wert von je ca. 2.000,00 € zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 20 -

**4.7 Änderung Kurbeitragssatzung**  
**- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.5 -**  
**Vorlage: BV/2012/072**

**Beschluss:**

Die als Anlage 5 dem VA-Protokoll vom 08.05.2012 beigefügte Änderungssatzung zur Kurbeitragssatzung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: 3

- 20 -

**4.8 Berufung von Feuerwehrführern in das Ehrenbeamtenverhältnis**  
**- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.6 -**  
**Vorlage: BV/2012/037**

**Beschluss:**

Herr Hendrik Behrens wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Dänikhorst ernannt. Bis der fehlende Lehrgang nachgeholt ist, wird ihm die Funktion des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Einheit Dänikhorst kommissarisch übertragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 32 -

**4.9 Widmung, Widmungsergänzungen von Straßen sowie Einziehung von Straßenteilen**  
**- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26), TOP 7.7 -**  
**Vorlage: BV/2012/067**

**Beschluss:**

Folgende Straßen werden gemäß § 6 des NStrG als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr gewidmet bzw. ergänzt sowie Teilflächen von Straßen gemäß § 8 des NStrG teilweise auch eingezogen bzw. entwidmet:

Als **Ortsstraßen (O)** werden festgelegt und als solche in das Bestandsverzeichnis für die Gemeindestraßen und die sonstigen Straßen eingetragen, ergänzt sowie eingezogen:

<b><u>Straßenname</u></b>	<b><u>Straßenart/-nummer</u></b>
<b>„Stichstraße“ zum Ziese-Baumarkt</b>	<b>O ohne</b>

Die mit sofortiger Wirkung wirksam werdende Widmung der „Stichstraße“ zum Ziese-Baumarkt, die in Anlage 1 der Beschlussvorlage orange dargestellt ist, erstreckt sich auf das Flurstück 132/10 der Flur 25, Gemarkung Bad Zwischenahn.

Anfangspunkt: Edewechter Straße (L 831)  
Endpunkt: westl. Flurstücksgrenze des Flurstücks 132/11, der Flur 25,  
Gemarkung Bad Zwischenahn  
Gesamtlänge: ca. 11 m

<u>Straßenname</u>	<u>Straßenart/-nummer</u>	
<b>Widmungsergänzungen „Langenhof“</b>	<b>O</b>	<b>115</b>
<b>(nach Umschlüsselung neu</b>	<b>O</b>	<b>458)</b>

Die mit sofortiger Wirkung wirksam werdenden Widmungsergänzungen, die in Anlage 2 der Beschlussvorlage rot schraffiert dargestellt sind, erstrecken sich auf die Flurstücke 7/7, 7/9, 14/3, 14/5, 13/4, 15,/31 und 15/29 der Flur 35, Gemarkung Bad Zwischenahn.

<u>Straßenname</u>	<u>Straßenart/-nummer</u>	
<b>Widmungsergänzungen sowie Einziehung von Teilflächen</b>		
<b>des „Heiderosenweges“ in Bad Zw’ahn I Ost</b>	<b>O</b>	<b>83</b>
<b>(nach Umschlüsselung</b>	<b>O</b>	<b>3180)</b>

Die mit Wirkung zum 15.12.2009 wirksam werdenden Widmungsergänzungen, die in Anlage 3 der Beschlussvorlage rot schraffiert dargestellt sind, erstrecken sich auf das Flurstück 162/4, auf eine Teilfläche aus 166/3, auf die Flurstücke 166/5, 168/1 und 168/2, auf Teilflächen aus 158/3 und auf das Flurstück 167/21 der Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn.

Der zum 15.12.2009 (= Tag der mängelfreien Abnahme) einzuziehende Bereich (= Teilflächen aus den Flurstücken 172/6, 171/5 und 169/4 der Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn) ergibt sich ebenfalls aus Anlage 3 der Beschlussvorlage, in der die Einziehung blau schraffiert dargestellt ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 61 -

## **5 Anfragen und Hinweise**

### **5.1 Freies Grundstück zwischen Schillerstraße und Goethestraße**

Auf die Frage des RM Dierks erklärt FBL Meyer, dass für das Grundstück weder ein Bauantrag noch eine Anfrage vorliege. Derzeit würde dort Mutterboden aufgebracht und eingeschlichtet.

- 61 -

## **6 Einwohnerfragestunde (ca. 18:00 Uhr)**

K e i n e.

### **Nicht öffentlicher Teil**

RV Finke schließt die Sitzung.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführin